

WATT'S UP?

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER
UND FREUNDE VON EXPERIMENT E.V.

Deutschlands älteste, gemeinnützige Organisation
für interkulturellen Austausch

JANUAR 2010

INHALT (VERLINKT):

AUS DEN GREMIEN

- » [Bericht über die Vorstandssitzung am 23. Januar 2010](#)
- » [Bericht über die Kuratoriumssitzung in Bonn 22.01.2010](#)
- » [Einladungskriterien zur Jahrestagung 2010 in Nürnberg](#)
- » [„Event Manager“ für die Jahrestagung gesucht](#)

SCHULBESUCH IM AUSLAND

- » [Vorbereitungsseminare \(VBS\): Teamer für VBS-Seminare gesucht!](#)
- » [Nachbereitungsseminare 2009](#)

SCHULBESUCH IN DEUTSCHLAND

- » [Nachbereitungsseminar: Salsa und Tränen in Mainz](#)

VEREINSENTWICKLUNG

- » [Ausschreibung zum ersten FAIJU 2010](#)

BERICHT(E) AUS BONN

- » [Online-Umfrage zu Watt's up?](#)
- » [Tag der offenen Türe](#)
- » [Ticker](#)
- » [Termine im ersten Quartal](#)
- » [Kontakte](#)
- » [Impressum](#)

VORWORT

LIEBE EXPERIMENTER

... „Spalten lassen sich auch besser lesen“ / „Die Lesbarkeit ist durch die zwei Spalten etwas erschwert“ / „Ohne die Spalten würde der Zeitungscharakter leider verloren gehen“ / „Die neue Aufteilung der Seiten (ohne Spalten) ist viel besser“ ...

Das sind vier von insgesamt 170 Rückmeldungen auf unsere Umfrage zum „Watt's Up“. Mit dieser Beanstandung sollten wir - eigentlich - gut leben, denn es zeigt, wie kommunikativ und lebendig der Verein ist. Und es zeigt auch, dass wir ein Verein sind, der keine Angst vor Diskussionen hat.

Eine Kritik war übrigens auch: „Der Newsletter ist zu lang“. Es sind nun mal viele Informationen, die ausgetauscht werden können und auch müssen. Z.B. was auf der Vorstandssitzung besprochen wurde, die Einladungskriterien zur Jahrestagung in Nürnberg, der „Tag der offenen Tür“, und, und, und...! Durch die Verlinkung kommen Sie aber direkt zu den Themen, die Sie persönlich interessieren.

Und deshalb mache ich es kurz, verabschiede mich bei der Gelegenheit bis September und wünsche einfach nur viel Spaß beim Lesen!

Bettina Wiedmann

PS: Wem dieser Newsletter doch zu kurz ist, den verweise ich gerne auf unseren [Pressespiegel](#) (PDF). Von der ARD-Tagesschau über den Strelasund bis zur ZDF-Reportage - Experiment e.V. ist interessant für die Medien. Schauen Sie selbst!

AUS DEN GREMIEN

BERICHT ÜBER DIE VORSTANDSSITZUNG AM 23. JANUAR 2010

Der Vorstand von Experiment e.V. hat sich am 23. Januar 2010 zur ersten Vorstandssitzung dieses Jahres in Bonn getroffen, übrigens für Bettina Wiedmann bis zum Herbst 2010 die letzte Sitzung. Nach dem Kuratoriumstreffen am Vortag, über das Lisa Küchel, Sprecherin des Beirats berichtet, hat der Vorstand eine umfangreiche Tagesordnung bearbeitet, über die ich Sie gerne informieren möchte.

Bericht des Vorsitzenden

Nach der letzten Vorstandssitzung im November 2009 waren es drei Aspekte, die für mich im Vordergrund meiner Tätigkeit standen. Das war einmal die organisatorische Vorbereitung des Kuratoriumstreffens, an dem ich selbst das erste Mal teilnahm, dann die weitere Vorbereitung der Jahrestagung und der Mitgliederversammlung in 2010 sowie die Behandlung eines Antrags eines ehemaligen Vorstandsmitglieds, das in der im April 2009 erfolgten Eintragung ins Vereinsregister Bonn einen Mangel erkannte und diesen geklärt haben wollte. Diese Punkte habe ich, wie gewohnt, in enger Abstimmung mit der Geschäftsstelle sowie dem Beirat, vertreten durch Lisa Küchel, bearbeitet.

Bericht der Geschäftsführerin

Das Jahr 2009 ist trotz der Wirtschafts- und Finanzkrise für Experiment gut verlaufen, wie Bettina Wiedmann uns dargelegt hat. Wir haben zwar einen leichten Rückgang in den Teilnehmerzahlen von 1907 Teilnehmern auf 1837 zu verzeichnen, dieser Rückgang um 3,7% gegenüber dem Vorjahr ist allerdings in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage und auch im Vergleich zu unseren Partnerorganisationen gering. Die breite Programmaufstellung, die Internationalisierung und die guten Beziehungen und Kontakte zu den Programm- und Federationpartnern haben ihre Wirkung gezeigt. Einen leichten Rückgang haben die Gastfamilien- und Gruppenprogramme hinnehmen müssen und auch im Bereich Schulbesuch in Deutschland machte sich die Krise bemerkbar. Diese Einschnitte konnten jedoch insbesondere durch die Steigerungen im Bereich Schulbesuch im Ausland sowie im Bereich Working Experiences so gut wie ausgeglichen werden.

Bericht des Schatzmeisters

Die finanzielle Lage des Vereins ist nach Aussage von Florian Walch weiterhin sehr stabil, auch wenn uns die endgültigen Zahlen des Jahresabschlusses noch nicht vorliegen. Die beiden letzten Monate in 2009 brachten nochmals relativ hohe Ergebnisse, eine erfreuliche Entwicklung, die zeigt, dass der Verein auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten solide und erfolgreich wirtschaften kann. Der Jahresabschluss soll am 26. Februar 2010 mit dem Steuerberater und unserem Schatzmeister sowie der Geschäftsführung in Bonn besprochen werden.

Aufgrund der Bitte der Revisoren auf der Mitgliederversammlung 2009 hat sich der Vorstand ausführlich mit der Kalkulation der Programmpreise beschäftigt. Die Ausarbeitung von Geschäftsstelle und Schatzmeister zeigt dabei für die einzelnen Programmbereiche im Detail die methodische Festsetzung der Programmpreise, insbesondere der übergreifenden Verwaltungskosten, die zwischen den einzelnen Programmarten nachvollziehbar stark schwanken können.

Personal

Die erfolgreiche Durchführung aller Programme war nur durch die engagierte Arbeit der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter machbar. Deswegen dankte der Vorstand ausdrücklich allen Beteiligten, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Da Bettina Wiedmann ab dem 5. Februar bis absehbar Ende August 2010 aufgrund ihres Mutterschutzes und anschließender Elternzeit in der täglichen Arbeit nicht zur Verfügung steht, war es notwendig, für diese Zeit einen Vertretungsplan aufzustellen. Der ausführliche Vertretungsplan, mit den Mitarbeitern erarbeitet, sieht vor, dass in den einzelnen Programmbereichen die Teamleiter die direkten Ansprechpartner bleiben. Für übergreifende Aspekte sind Ana Klähn und Sabine Stedtfeld zuständig, während die finanziellen Aspekte durch Marianne Meier und Birgit Hennes bearbeitet werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit Mai 2009 ist Petra Keller bei Experiment für diesen Bereich tätig, der vorher eher zweitrangig betrieben werden konnte. Das hat sich glücklicherweise geändert, wie der Vorstand aufgrund der ausführlichen Präsentation über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Experiment gesehen hat. Die Arbeit erstreckt sich von der Harmonisierung der experimenteigenen Broschüren, der Unterstützung der Betreuer in ihrem regionalen Umfeld, wenn das gewünscht ist, bis zu überregionalen Kontakten zu kommunalen und politischen Meinungsbildnern. Der umfangreiche Pressespiegel des vergangenen Jahres legt davon ein beredtes Zeugnis ab.

Antrag eines ehemaligen Vorstandsmitglieds zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Eintragung des neuen Vorstands ins Vereinsregister Bonn

Am 19. Dezember 2009 erhielt der Vorstand den Antrag eines Mitglieds des ehemaligen Vorstands, die Rechtmäßigkeit der Eintragung ins Vereinsregister zu überprüfen, da der juristischen Meinung der Antragstellerin nach, dem Vorstand und dem Amtsgericht Bonn bei der Eintragung ein Fehler unterlaufen sei. Der Fehler bestand nach Meinung der Antragstellerin darin, dass ich, Manfred Glocke, als neu gewählter Vorsitzender das Protokoll der Mitgliederversammlung unterschrieben habe, während eigentlich noch der alte Vorstand im Amt gewesen sei und das hätte tun müssen. Wir haben das Amtsgericht Bonn sowie den beurkundenden Notar über diesen Antrag informiert, beide Stellen haben betont, dass das tatsächliche Vorgehen juristisch einwandfrei gewesen sei. Zusätzlich hatte der Vorstand noch die Anwaltskanzlei Meyer-Köring, die in vereinsrechtlichen Fragen versiert ist, mit einer juristischen Beratung beauftragt. Das Gutachten hat in allen Punkten das vorgenommene Verfahren der Unterzeichnung des Protokolls durch den neu gewählten Vorsitzenden sowie der Eintragung für rechtens erklärt. Damit ist abschließend geklärt, dass es keinen Mangel, wie behauptet, gegeben hat und somit auch kein Mangel behoben werden muss.

Arbeitsgruppe Vereinsstruktur und Transparenz (AG VT)

Michael Schwarz berichtete über den letzten Stand der Diskussionen, insbesondere nach dem ausführlichen Gespräch mit RA Dr. Dornbusch, juristischer Experte in Sachen Vereinsrecht, den die AG VT um Beratung gebeten hatte. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 6. Februar 2010 in Bonn statt. Einen ausführlichen Bericht zu den Beratungsergebnissen durch RA Dr. Dornbusch sowie zum Ergebnis des nächsten Arbeitstreffens wird es im nächsten Newsletter geben.

Beschlussliste aus den Mitgliederversammlungen 2002 bis 2009

In der Geschäftsstelle gibt es eine Beschlussliste mit den in den Protokollen der Mitgliederversammlungen 2002 bis 2009 vermerkten Beschlüssen. Diese Beschlussliste kann von jedem Mitglied bei Eva Kirch (kirch@experiment-ev.de) angefordert werden.

Die nächste Vorstands- und Beiratssitzung findet am 12./13. März 2010 in Bonn statt.

Manfred Glocke

BERICHT ÜBER DIE KURATORIUMSSITZUNG IN BONN 22.01.2010

Am 22.01.2010 fand die dritte Kuratoriumssitzung, diesmal in der Geschäftsstelle in Bonn, statt. Vier der fünf Kuratoren hatten die Einladung angenommen: Hans-Michael Schwandt, David Murdock, Peter Ackermann und - in einer Doppelrolle - Manfred Glocke. Herr Heinrich Haasis hatte sich entschuldigt. Zudem waren - in einer weiteren Doppelfunktion - Bettina Wiedmann als Vorstandsmitglied und Geschäftsführerin und Lisa Küchel für den Beirat dabei.



Nach einem kurzen Rundgang durch die Geschäftsstelle und einer offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden begann Bettina Wiedmann mit einem allgemeinen Bericht über das vergangene Geschäftsjahr 2009, dass trotz leichter Einbußen bei den Teilnehmerzahlen sowohl bezüglich der Programme als auch in finanzieller Hinsicht als erfolgreich eingestuft werden kann (siehe auch Bericht des Vorsitzenden).

Im Anschluss an Bettina Wiedmann berichteten die Teamleiterinnen Maja Lutterbei, Sabine Stedtfeld und Ana Klähn aus ihren Programmbereichen. Den Bericht der erkrankten Swantje Michaelsen übernahm Bettina Wiedmann.

Besonders großes Interesse zeigten die Kuratoren an den beiden neueren Gruppenprogrammen für benachteiligte Kinder und Jugendliche: „Windows on America“ und ein Stipendienprogramm nach Irland für Oberschüler aus verschiedenen Teilen Deutschlands. Experiment e.V. möchte weiterhin versuchen, internationale Begegnungen für alle Gruppen zu fördern - egal, welches Alter, welche Nationalität, welches Bildungsniveau, welchen finanziellen Background die Teilnehmer haben. Die Vergabe von Stipendien ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Erlangung dieses Ziels.

Gegen 17.30 Uhr schloss Manfred Glocke die Sitzung und betonte dabei, es habe noch selten ein so tatkräftiges und unterstützendes Kuratorium gegeben, wie das nun bestehende. Ob es ein Visumsproblem ist, eine gemeinsam entwickelte neue Programmidee oder die Unterstützung und Hilfe bei der Netzwerkbildung - die Kuratoren stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Am Abend folgte ein gemütliches und gutes Abendessen im Restaurant „Aennchen“ in Bad-Godesberg, zu dem auf Initiative von David Murdock außerdem Herr Dr. Kölsch (Botschafter a.D.) eingeladen war. Aus dem Vorstand waren zudem Florian Walch und Michael Schwarz dabei.

Wir danken den Kuratoren für ihren Einsatz und ihr Engagement für Experiment e.V. und hoffen, dass sie dem Verein noch lange verbunden bleiben.

Lisa Küchel

EINLADUNGSKRITERIEN ZUR JAHRESTAGUNG 2010 IN NÜRNBERG

Auch wenn die Jahrestagung 2010 vom 20. April bis zum 2. Mai bislang noch in weiter Ferne scheint, so stecken wir doch schon jetzt mitten in den Vorbereitungen. Am 28. Januar 2010 wurden die Einladungen zur diesjährigen Jahrestagung verschickt. Eine Einladung zur Jahrestagung erhalten all jene, die unter die unten aufgeführten und von Vorstand und Beirat verabschiedeten Einladungskriterien fallen. Sollten Sie bislang keine Einladung erhalten haben, Ihrer Meinung nach jedoch nach den unten aufgeführten Kriterien einzuladen sein, dann melden Sie sich bitte umgehend in der Geschäftsstelle bei Nikki Smeal (smeal@experiment-ev.de) oder Tom Kurz (kurz@experiment-ev.de). Der Versand der Einladungen zur Mitgliederversammlung erfolgt wie immer zu einem späteren Zeitpunkt, auf jeden Fall jedoch bis 4 Wochen vor dem Datum der Mitgliederversammlung (1. Mai 2010).

FOLGENDE PERSONEN WERDEN ZUR JAHRESTAGUNG 2010 EINGELADEN:

Ehrenmitglieder von Experiment e.V.

Freiwilligendienst/Demi Pair: Alle Ehrenamtlichen, die in diesem Bereich im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung aktiv gewesen sind.

Gastfamilien: Alle Betreuer, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung aktiv gewesen sind.

Gremien: Alle, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung zu einem Zeitpunkt ein Gremienamt innehatten bzw. -haben.

Gruppenprogramme: Alle Gruppenbegleiter/-teamer, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung aktiv gewesen sind.

Kuratoren

Mitarbeiter

Paten (2009 und/oder 2010): Alle, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung zu einem Zeitpunkt eine Patenschaft innehatten oder -haben.

Schulbesuch im Ausland:

- Teamer, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung ein Seminar betreut haben.
- Alle Leiter von PPP oder IHSP-Gruppenauswahlgesprächen sowie Auswähler, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung mindestens 3 Einzelgespräche geführt haben.

Schulbesuch in Deutschland:

- Alle Teamer die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung ein Seminar betreut haben.
- Alle Betreuer, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung aktiv gewesen sind.

Stammtischleiter: Alle Stammtischleiter, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung drei Stammtische organisiert haben.

Youthfair: Alle, die im Kalenderjahr vor der Jahrestagung bis zur Jahrestagung 3 Youthfairs oder Inforeveranstaltungen betreut haben.

Einladungsliste von Vorstand und Beirat

„EVENT MANAGER“ FÜR DIE JAHRESTAGUNG GESUCHT

Liebe Mitglieder, Ehrenamtliche und Freunde von Experiment,

was wäre eine Jahrestagung ohne persönliche Kontakte? Ohne Zeit für Gespräche zwischen den Workshops?
Ohne ungezwungenes Kennenlernen in entspannter Atmosphäre?

Daher suchen wir nun freiwillige „Event-Manager“, die sich in Anlehnung an die vergangenen Jahre ein kurzes Programm und Motto für den Samstagabend ausdenken und in Absprache mit der Geschäftsstelle die Organisation übernehmen. Bei Interesse meldet Euch bitte bis zum 01.03.2010 per Email bei Eva Kirch (kirch@experiment-ev.de).

Vielen Dank für Euer Engagement!

Alexander Klein

SCHULBESUCH IM AUSLAND

VORBEREITUNGSSEMINARE (VBS): TEAMER FÜR VBS-SEMINARE GESUCHT!

Im Sommer startet für jede Menge Schülerinnen und Schüler das Abenteuer eines Schulbesuchs im Ausland. Die optimale Einleitung auf ihren Aufenthalt stellen 18 Vorbereitungsseminare (VBS) sicher.

Wer könnte den aufgeregten Junior-Weltenbummlern besser vermitteln, was auf sie zukommt und wie sie mit dieser Herausforderung fertig werden, als diejenigen, die es selber erlebt haben? Wir benötigen daher sehr eure Unterstützung!

Interessierte Teamer können sich noch bis zum 7. Februar melden.

Ein Rückmeldeformular steht im geschützten Bereich unter dem Punkt „Seminare und Schulungen“. Bitte gebt auch an, wann ihr am besten könnt. Rückfragen beantwortet die Abteilung „Schulbesuch im Ausland“.

Sabine Stedtfeld

NACHBEREITUNGSSEMINARE 2009

Gute Zeiten, schlechte Zeiten

Nicht jeder Auslandsaufenthalt ist schön. Bei Experiment e.V. haben wir uns der Idee der Völkerverständigung verschrieben, indem wir Menschen verschiedener Kulturen zusammenbringen, sie miteinander leben und voneinander lernen lassen. Doch für viele ist genau dies mit vielen schwierigen Situationen und Erfahrungen verbunden. Jedes Jahr kehren Austauschschüler nach Deutschland zurück und haben schweres seelisches „Gepäck“ dabei. Oder sie hatten wiederum eine so

schöne Zeit im Ausland, dass sie nun große Schwierigkeiten haben, sich wieder an das Leben in der Heimat zu gewöhnen. Deshalb führt Experiment e.V. jedes Jahr neben den zahlreichen Vorbereitungsseminaren auch Nachbereitungsseminare (NBS) durch. Über den gesamten Oktober hinweg, haben über 50 Ehrenamtliche auf sieben NBS 329 Teilnehmer betreut.

Uns ist neben einer guten Vorbereitung aufs Ausland mindestens genauso wichtig, dass wir uns mit den Schülern über die gemachten Erlebnisse unterhalten, ihnen helfen diese zu verarbeiten und sie zu motivieren, wichtige Erfahrungen und neu erlernte Fähigkeiten für die Zukunft nutzbar zu machen. Nicht zuletzt rekrutieren wir auf den NBS einen großen Teil unserer zukünftigen Ehrenamtlichen.

Die diesjährigen Seminare waren anders als in den Vorjahren. Um den oft sehr stark variierenden Gruppengrößen, den heterogenen Erlebnissen und Bedürfnissen der Teilnehmer sowie den besonderen Zielen eines NBS gerecht zu werden, haben die Teams in diesem Herbst viele neue Module und Abläufe erprobt - mit unterschiedlicher Resonanz. Insgesamt stellen die vielen neuen Veränderungen zugunsten der individuellen Bedürfnisse unserer Teilnehmer (wie etwa Wahlpflichtangebote oder „Teamersprechstunden“) aber einen Gewinn für die Qualität der Seminare dar. Dafür gebührt auch in diesem Jahr wieder ein großer Dank unseren zahlreichen Ehrenamtlichen, insbesondere den SeminarleiterInnen und natürlich dem Team „Schulbesuch im Ausland“ in der Geschäftsstelle, die zusammen abermals einen reibungslosen Ablauf der Seminare ermöglicht haben. Vielen Dank!

Wir hoffen, dass es allen Teamern auch in diesem Jahr wieder so viel Spaß gemacht hat wie uns und freuen uns möglichst viele alte und neue Gesichter auf den Seminaren 2010 wieder zu sehen.

Die Paten Schulbesuch im Ausland,
David Budde & Michael Schwarz

SCHULBESUCH IN DEUTSCHLAND

NACHBEREITUNGSSEMINAR: SALSA UND TRÄNEN IN MAINZ

Ein Jahr ist so schnell um! Das wurde auch den Teilnehmern an unserem Nachbereitungsseminar klar. Sie reisten „doch gerade erst“ aus Italien, Kolumbien, Brasilien, der Mongolei und Neuseeland an ...

Ziel eines Nachbereitungsseminars bei Experiment e.V. ist sowohl die Reflexion des letzten (Halb-) Jahres als auch die Vorbereitung auf den Rückflug ins Heimatland.

Das NBS war durch Module inhaltlich strukturiert, die von den Teamern sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen bearbeitet wurden. Die wichtigsten davon waren:

1. Die Problemreflexion (In welchen Phasen hatten die Teilnehmer Probleme und wie sind sie damit umgegangen?),
2. Das Interkulturelle Lernen (Wie haben die TN anfangs auf die deutsche Kultur reagiert und wie nehmen sie diese heute wahr?) und
3. Der Schritt zur „mediating person“ (Welche Erfahrungen haben sie während des Austauschs gemacht und wie können sie das Erlernete in Zukunft nutzen?).

Neben inhaltlichen Modulen fanden auch ein Stadtausflug nach Mainz sowie Spiele und gemeinsame Abende im Bistro der JuHe statt. Die Teilnehmer haben sich das Jahr über gegenseitig unterstützt und ähnliche Höhen und Tiefen erlebt - das NBS bot also die Gelegenheit, noch ein letztes Mal zusammen in Deutschland Spaß zu haben.

Der letzte Abend war dann auch noch einmal ein richtiger Kulturaustausch: Typisch deutsche Winterlandschaft und Brasilianer, die in Flip Flops eine Schneeballschlacht machen, getanzt wird Salsa und Merengue; die französischen JuHe-Bewohner zeigen unserer Mongolin ihre break dance-moves und die Neuseeländer träumen mit - selbstverständlich alkoholfreien - Cocktails in der Hand vom Sommer, den sie schon in fünf Tagen am anderen Ende der Welt genießen werden.

Obwohl der Spaß und die Freude, einander wieder zu sehen, das Wochenende dominierten, waren die vielen Tränen am letzten Tag auch typisch für ein NBS. Als die Teilnehmer am Sonntag mit müden Augen und schweren Taschen in den Schnee hinausstapften, fiel auch uns Teamern der Abschied schwer. Aber Daniel aus Kolumbien sprach allen aus der Seele als er sagte: „Wir sagen gar nicht „Tschüss“, sondern „Auf Wiedersehen“.

Wir hoffen, dass er Recht behält.

Birthe Flucht

VEREINSENTWICKLUNG

AUSSCHREIBUNG ZUM ERSTEN FAIJU 2010

Vom 26. bis 28. März 2010 findet das erste Förder Assessment Center Internationale Jugendarbeit (FAIJU) 2010 statt. Zusammen mit AFS und YFU führen wir zwei Mal im Jahr eine solche Schulung durch, bei der die Teilnehmer verschiedene Simulationen durchlaufen und danach bezüglich ihres in den Simulationen gezeigten Verhaltens von qualifizierten Beobachtern individuelles Feedback bekommen. FAIJU bietet eine besondere Möglichkeit, eine qualifizierte Rückmeldung zu den eigenen Stärken und Schwächen zu erhalten.

Für das kommende FAIJU haben wir vier Plätze zu vergeben. Neben der Unterkunft und Verpflegung zahlt Experiment e.V. auch die Anreise und die Kosten für die Teilnahme. Bewerben kann sich jeder Ehrenamtliche von Experiment, der bereits seit ca. 3 Jahren für den Verein aktiv ist. Wer also Lust und Zeit hat, der schickt eine Bewerbung bis zum 12.2.2010 an Tom Kurz (kurz@experiment-ev.de). Die Bewerbung sollte ein kurzes Motivationsschreiben enthalten und eine Liste von Tätigkeiten in den letzten Jahren für Experiment e.V. Nach dem Einsendeschluss wird möglichst zeitnah über eine Teilnahme entschieden.

Tom Kurz

BERICHT(E) AUS BONN




ONLINE-UMFRAGE ZU WATT'S UP?

Sicherlich erinnern Sie sich an unseren (mehrfachen) Aufruf zum Feedback für Watt's up?! Insgesamt haben 170 Personen die Möglichkeit genutzt, uns ihre Meinung zum Newsletter mitzuteilen. Die Bewertungen, die mit „gut/nicht gut“ beantwortet werden konnten, fallen recht eindeutig aus. Beim freien Textfeld mit der Aufforderung: „Ich möchte folgende Änderungen anregen“ sind die Ergebnisse nicht so eindeutig, denn ... ach - lesen Sie es besser selber!


Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Petra Keller

Das aktuelle Layout von Watt's up? gefällt mir

gut :	156	(91.8%)	
nicht gut :	11	(6.5%)	
K.A.:	3	(1.8%)	

Die aktuelle Themenauswahl von Watt's up gefällt mir

gut :	151	(88.8%)	
nicht gut :	14	(8.2%)	
K.A.:	5	(2.9%)	

Ich lese Watt's up lieber am Bildschirm

ja:	117	(68.8%)	
nein :	51	(30%)	
K.A.:	2	(1.2%)	

Ich drucke Watt's up lieber aus

ja:	49	(28.8%)	
nein :	112	(65.9%)	

Ich möchte folgende Änderungen anregen:

[--] |Alles ist super| |Bilder einfügen um den Text zu unterstützen.| |Der 2-Spaltendruck wie vorher ist für einen schnellen Überblick besser. Hervorhebungen im Text ebenso. Spalten lassen sich auch besser lesen.| |Der Newsletter ist immer noch zu lang!!! Das wichtigste soll rein, alles andere soll raus. Die Länge schreckt ab und man liest ihn nie ganz durch. | |Die Lesbarkeit ist durch die zwei Spalten etwas erschwert - ist man unten auf einer Seite angekommen, muss man wieder hochscrollen, um weiter zu lesen. Ohne die Spalten würde natürlich der Zeitungscharakter leider verloren gehen.| |Die Schrift vergrößern| |Die neue Aufteilung der Seiten (ohne Spalten) ist viel besser!| |Die Übersicht über die Termine (Messen und Schulungen etc.) vermisste ich bei der aktuellen Ausgabe| |Finde alle doof. | |Für das bessere Lesen am Bildschirm wäre es hilfreich wenn man die Überschriften aus dem Inhaltsverzeichnis gleich anklicken könnte.| |Ich finde es super, dass es den regelmäßigen Newsletter gibt und freue mich immer, ihn zu lesen.| |Im Inhaltsverzeichnis eine Seitenangabe, so dass man schnell zum gewünschten Artikel springen kann?| |Neue Änderungen sind für mich nicht nötig, für andere vielleicht.| |Riesengroßes Lob! Der Watt's up Newsletter hat sich enorm verbessert. Sehr gut (und wichtig) finde ich die kurzen Berichte über die Vorstandssitzungen. Einfach klasse!| |Spalten nicht praktisch fürs Lesen am Bildschirm| |Toll gemacht! | |Vielleicht sollte man die Rubrik "PRIVATES" aus der Experiment-Familie (Nachrichten, Anlässe, Jubiläen etc.) wieder mehr aktivieren!?!| |Weiter so!!! | |Wir sind sehr zufrieden. Alles Guten Wünsche zu Weihnachten und Neuem Jahr 2010. | |auch negative Erfahrungen der Austauschschüler mit ihrem Familien/ Austauschjahr berücksichtigen.| |ich drucke Watt`s up aus, damit meine Studentinnen und Studenten lesen können. Sie studieren Germanistik an der Universität Sanaa. Als Deutschlektor arbeite ich an der Universität Sanaa.| |ich freue mich über jede Ausgabe von "Watt's Up?" - großartige Arbeit, weiter so!| |keine Änderungen anzuregen| |lieber weniger Text, muss lesefreundlicher sein, sonst hat man keine Lust zum Lesen, ich muss am Bildschirm immer erst vergrößern, um lesen zu können (umständlich) | |mir gefällt nach wie vor die zweispaltige Anordnung; auch wäre mir lieb, auf der Titelseite eine art übersicht mit den Beiträgen zu finden bzw. so etwas wie die highlights, auch wenn natürlich alles was im verein passiert ein highlight ist ;-) und ein Zusatz wie "Offizielles Organ" von Experiment e.V. sowie Jahrgang und Ausgabe| |nicht in Spalten| |weniger gedrungener text|

TAG DER OFFENEN TÜRE

Full House - oder, wie es offiziell hieß: „Weltwärts meets Weihnachtsbaum“



Die Äste der drei Meter hohen, perfekt gewachsenen Tanne biegen sich unter den weihnachtlichen Mitbringseln der Besucher aus aller Welt. Die Glückstraße 1 ist rappellvoll, es werden gefühlte 10 Sprachen gleichzeitig gesprochen, in der Küche ist kaum ein Durchkommen zum Tisch, auf dem sich die mitgebrachten Süßigkeiten aus Nigeria, Chile, Argentinien, Ecuador und Südafrika stapeln.

Auch vor dem Haus ist es voll. Die verfrorenen weltwärts-Konferenz-Teilnehmer stehen unter dem Heizstrahler des Pavillons, die mit dicker Jacke knubbeln sich vor dem Baum, fotografieren den Baum, fotografieren Kollegen vor dem

Baum, fotografieren uns vor dem Baum... es ist laut, es wird gelacht, die Stimmung ist fantastisch. Mitten im Getümmel stehen Manfred Glocke, unser derzeitiger und ehemaliger Vorsitzender, Jörg Zenthöfer und Walter Peffekoven - drei Herren, die sich seit vielen Jahren für die Idee des Interkulturellen Austauschs auf vielfältige Weise engagieren. Sie unterhalten sich angeregt mit Mitarbeitern der Geschäftsstelle, mit Eltern und Interessenten.



Die Sonne scheint - der Punsch ist heiß - kann es noch besser werden? Es kann! Gegen 15:30 parkt ein großer silberner Wagen geschickt in eine winzige Parklücke vor dem Haus ein. Respekt! Der Fahrer steigt aus dem Auto, rückt die Krawatte zurecht und beobachtet amüsiert unser Gewusel. Wir wiederum trauen unseren Augen nicht, denn es ist Bonns Bundestagsabgeordneter Ulrich Kelber, der mal kurz „Hallo“ sagen möchte.

Na, das tun wir dann auch! Manfred Glocke heißt den Abgeordneten herzlich willkommen. Und sofort finden sich

auch gemeinsame Gesprächsthemen, z.B. das „Parlamentarische Patenschaftsprogramm“, bei dem wir mit dem MdB zusammenarbeiten, und das Stipendium der Gartenschule Bonn, an dem der Familienvater ebenfalls sehr interessiert ist. Nach einer halben Stunde Gespräch, einem heißen Apfelsaft (der alkoholfreie Punsch war inzwischen leer) und einem sportlichen Rundgang durch die drei Etagen des Hauses verabschiedet er sich gut gelaunt zum nächsten Termin.

So langsam leert sich auch das Haus - die „weltwärts“-ler machen sie auf den Weg nach Köln. Wir von der Geschäftsstelle haben erst jetzt Zeit, das Ergebnis der Weihnachtsbaum-Schmück-Party zu bewundern. Der Baum ist sooo schön!! Zu schön... Kurzerhand beschließen wir, alles außer dem Baum und der sehr bunten Lichterkette nach innen zu evakuieren. Wir nehmen die kunstvoll handgeschnitzten Grüße, die Kalebassen, die Schokolade, die kleinen Körbe, die Karten, die bunten Kugeln und und und vorsichtig ab und fädeln alles nacheinander an einem langen Band auf. Es wird so lang, dass wir es von ganz oben, aus der 3. Etage; durch den Hausflur ins Erdgeschoss führen können!

Erst im Nachhinein wird uns klar, welche Symbolik wir unwissentlich geschaffen haben: Es sind die vielen einfachen Dinge, die mit Herz, Tat und einer starken Verbindung zu einem großen, einmaligen und beeindruckenden Ganzen werden.

Petra Keller



TERMINE IM ERSTEN QUARTAL

Seit 21.01.10

Im Rahmen des International Highschool Program sind Ende Januar 30 Schülerinnen und Schüler aus Kolumbien, Neuseeland, Südkorea und Brasilien in die Bundesrepublik eingereist. Sie leben für ein halbes oder ein ganzes Jahr bei einer Gastfamilie und besuchen eine reguläre Schule in der Umgebung.

13.02. bis 27.02.10 / 06.03. bis 20.03.10 / 31.03. bis 04.04.10 / 27.03. bis 10.04.10

GASTFAMILIENAUFENTHALT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Studieren ist Theorie - das Leben bietet die Praxis. Ausländische Studierende, die an einer deutschen Universität eingeschrieben sind bzw. einen Deutschkurs besuchen, wollen 14 Tage lang das „echte“ Leben in Deutschland kennenlernen. Die Wissbegierigen stammen aus Chile, Brasilien, Argentinien, Südafrika, Simbabwe und China.

31.01. bis 27.2.10

STIPENDIUM FÜR DIE „WERNER-STEPHAN-SCHULE“ BERLIN

Schüler der Werner-Stephan-Schule aus Berlin reisen im Rahmen eines Freiwilligendienstes nach Irland. Reise, Programm und Aufenthalt werden durch Experiment e.V. voll finanziert

10.03. bis 24.03.10

STIPENDIUM FÜR DIE „LEO-STERNBERG-SCHULE“ LIMBURG

Schüler der Leo Sternberg Schule aus Limburg reisen im Rahmen eines Freiwilligendienstes nach Irland. Reise, Programm und Aufenthalt werden durch Experiment e.V. voll finanziert

21.02. bis 27.02.10

JUGENDCAMP YOUTH IN ACTION: "A GREATER EUROPE FOR GREATER SOLIDARITY"

Jugendliche diskutieren über die Erweiterung der EU (Förderung durch EU)

25.02.10

„Watt's up?“ Ausgabe April/Mai (2/2010) erscheint am 25. März 2010. Der Redaktionsschluss für Beiträge ist der 21. März 2010.

Immer...!

Suchen und finden von netten, freundlichen, weltoffenen, humorvollen Gastgebern und Gastfamilien, die noch Platz für ein Gedeck mehr an ihrem Tisch haben und neugierig auf die Welt sind.

[Weitere Termine online unter Messen/Termine/Seminare.](#)

Ticker +++ Experiment e.V. wurde als Entsendeorganisation für internationale Freiwilligendienste erfolgreich mit dem „quifd“ Siegel rezertifiziert +++ Termine: Messen und Seminare stehen tagesaktuell auf der Homepage +++ Experiment e.V. im TV: Links zu den Berichten der ZDF-Reportage und in der Tagesschau finden Sie auf der Homepage unter „Aktuelles“ +++ Nur nochmals zur Erinnerung: „Elderhostel“ heißt jetzt „Exploritas“ +++ Bericht über Irlandaustausch [hier](#) +++

KONTAKTE

VORSTAND

Manfred Glocke, Vorsitzender, manfred.glocke@experiment-ev.de
Stephanie Gotza, stv. Vorsitzende, stephanie.gotza@experiment-ev.de
Nicolas Haustedt, Beisitzer, nicolas.haustedt@experiment-ev.de
Michael Schieschke, Beisitzer, michael.schieschke@experiment-ev.de
Michael Schwarz, Beisitzer, michael.schwarz@experiment-ev.de
Florian Walch, Schatzmeister, florian.walch@experiment-ev.de
Bettina Wiedmann, Geschäftsführerin, wiedmann@experiment-ev.de

BEIRAT

Lisa Küchel, Beiratssprecherin, lisa.kuechel@experiment-ev.de
Leif-Sören Buda, leif-soeren.buda@experiment-ev.de
Christian Gerber, christian.gerber@experiment-ev.de
Alexander Klein, alexander.klein@experiment-ev.de
Laura-Kristine Krause, laura-kristine.krause@experiment-ev.de
Wiebke Wassmann, wiebke.wassmann@experiment-ev.de

PATEN

Auswahlgespräche Schulbesuch im Ausland

Geschichtstest: Maximilian Clasmeier, maximilian.clasmeier@experiment-ev.de
Schulungen: Julia Kuchler, julia.kuechler@experiment-ev.de
Komiteebesetzung: Verena Möller, verena.moeller@experiment-ev.de

Programmpaten Demi Pair

Mathias Dervedde, mathias.dervedde@experiment-ev.de

Programmpaten Elderhostel

Eleonore Herrmann, eleonore.herrmann@experiment-ev.de
Hanna Linden, hanna.linden@experiment-ev.de

Programmpaten Gastfamiliensuche in Deutschland

Iris Hollensen, iris.hollensen@experiment-ev.de
Martina Meier, martina.meier@experiment-ev.de

Programmpaten Materialsammlung Seminarreferate

Ulrike Thalheim, ulrike.thalheim@experiment-ev.de

Programmpaten Schulbesuch im Ausland

David Budde, david.budde@experiment-ev.de
Michael Schwarz, michael.schwarz@experiment-ev.de

Programmpaten Schulbesuch in Deutschland

Christian Gerber, christian.gerber@experiment-ev.de
Gwendolyn Remmert, gwendolyn.remmert@experiment-ev.de

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Tel.: (0228) 95722-0, Glückstraße 1, 53115 Bonn, www.experiment-ev.de

Bankverbindung: Commerzbank AG, Kto: 272 272 000, BLZ: 370 800 40

Bettina Wiedmann, Geschäftsführerin, wiedmann@experiment-ev.de

Eva Kirch, Assistentin der Geschäftsführung, Youth Fairs, Telefonzentrale, kirch@experiment-ev.de

Sabine Stedtfeld, Schulbesuch im Ausland, stedtfeld@experiment-ev.de

Lisa Els, Schulbesuch im Ausland, els@experiment-ev.de

Christina Guth, Schulbesuch im Ausland, guth@experiment-ev.de

Katharina Meißner, Schulbesuch im Ausland, meissner@experiment-ev.de

Swantje Michaelsen, Schulbesuch in Deutschland, michaelsen@experiment-ev.de

Stefanie Lankau-Stolte, Schulbesuch in Deutschland, lankau-stolte@experiment-ev.de

Laura Urban, Schulbesuch in Deutschland, urban@experiment-ev.de

Ana Klähn, DemiPair, Freiwilligendienste, klaehn@experiment-ev.de

Manja Fleischer, ADiA, EFD, weltwärts, fleischer@experiment-ev.de

Karin Lamberty, Programm Assistentin Europäischer Freiwilligendienst, lamberty@experiment-ev.de

Martin Paulsen (vorher Müller), Freiwilligendienste, paulsen@experiment-ev.de

Maja Lutterbei, Gastfamilien- und Gruppenprogramme, lutterbei@experiment-ev.de

Johanna König, Gastfamilien- und Gruppenprogramme, koenig@experiment-ev.de

Miriam Mentel, Gastfamilien- und Gruppenprogramme, mentel@experiment-ev.de

Tom Kurz, Vereinsentwicklung, kurz@experiment-ev.de

Nikki Smeal, Vereinsentwicklung, Marketing, smeal@experiment-ev.de

Birgit Hennes, Finanzen, hennes@experiment-ev.de

Birgit Klein, Finanzen, klein@experiment-ev.de

Marianne Meier, Finanzen, meier@experiment-ev.de

Michael Arcan, Internet, arcan@experiment-ev.de

Petra Keller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, keller@experiment-ev.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Experiment e.V.

Glückstraße 1

53115 Bonn

Tel.: (0228) 95722-0

www.experiment-ev.de